

Name (Person)

Koldewey, Robert

GND-Nummer<https://d-nb.info/gnd/116314230>**Lebensdaten (kurz)**

1855-1925

Beruf

Archäologe

Architekt

Bauforscher

Geschlecht

männlich

Eintragsstatus

publiziert

Staatsangehörigkeit**Staatsangehörigkeit**

Deutsch

Geburtsdaten**Geburtsdatum**

1855-09-10

Geburtsort[Blankenburg \(Harz\)](#)**Mutter**[Koldewey \(geb. Kupfer\), Doris](#)**Vater**[Koldewey, Hermann](#)**Sterbedaten**

Sterbedatum

1925-02-04

Sterbeort

[Berlin](#)

Porträtfoto

Abbildung



Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme

<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1144785>

Zu Person und Wirken

Verfasser

[Grunwald, Susanne](#)

Datum

2019-07-10

Biographische Information

Der Architekt und Bauforscher J. G. E. Robert Koldewey zählt zu den bedeutendsten Vertretern der Vorderasiatischen Archäologie der vorletzten Jahrhundertwende. Er arbeitete zwischen 1899 und 1917 vor allem im heutigen Irak und untersuchte u.a. Babylon und Uruk. Nach dem Ersten Weltkrieg wirkte er in Berlin als Kustos und unterstützte u.a. Carl Schuchhardt bei dessen Ausgrabungen in Arkona (Rügen).

Eig. Publ. (in Auswahl, zenon)

Literaturverweis

[Koldewey, R. \(1899\). Die griechischen Tempel in Unteritalien und Sicilien. A. Asher & Co.](#)

Weitere Informationen

Link

https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Koldewey

Kommentar

Wikipedia

Link

<https://www.deutsche-biographie.de/pnd116314230.html#ndbcontent>

Kommentar

Hrouda, Barthel, "Koldewey, Robert" in: Neue Deutsche Biographie 12 (1980), S. 459-460